

Die Feuerwehr im Motorsägeneinsatz (Teil 3)

Schutzbekleidung für Motorsägenführer

Zahlreiche Unfälle zeigen, dass beim Einsatz von Motorsägen neben dem sicheren Stand des Sägenführers vor allem die richtige Auswahl der Schutzbekleidung wichtig ist. Besonders ist hier ein weitgehender Schutzbereich durch den Schnittschutz in der Beinbekleidung zu nennen.

Unfall trotz Schutzhose

Zu einem Unfall kam es trotz Schnittschutzhose nach EN 381-5 Form. Der Schutzbereich hatte hier nicht ausgereicht, da sich dieser nur im vorderen Bereich der Hose und nach hinten nur 5 cm auf der linken Seite erstreckte, wodurch es zu einer Verletzung im Bereich der Kniekehle des Feuerwehrangehörigen kam.



Schutz: Schnittschutzhose Form A nach Unfall.

Welcher Schutzbereich ist in der Beinbekleidung erforderlich?

Nach der Europäischen Norm (EN 381-5) „Schutzkleidung für die Benutzer von handgeführten Kettensägen – Anforderungen an Beinschutz“ gibt es drei verschiedene Ausführungen (Form A, B oder C), die sich in der Größe des Schutzbereiches unterscheiden.

Rundumschutz

Während es für den professionel-

len Motorsägenführer in der Regel ausreichend ist, wenn sich dieser Schutzbereich im wesentlichen auf die Vorderseite und die linken Beinseiten beschränkt (Form A und B), erstreckt sich der Schutzbereich der Form C auf die Vorder- und Rückseite (Rundumschutz). Die Form C ist für Personen gedacht, die normalerweise nicht mit der Kettensäge arbeiten



Prüfung: Testen des Schnittschutzes einer Schnittschutzhose.



Kennzeichnung 2: Schnittschutz in der Beinbekleidung EN 381-5 Form C.



Kennzeichnung 1: Feuerwehrstiefel mit Motorsägenpiktogramm.

oder in Ausnahmesituationen tätig werden. Dazu gehören die meisten Feuerwehreinsätze und die Motor-

sägenführer unter den Feuerwehrangehörigen.

Piehl

Für Freiwillige Feuerwehren, die über Motorsägen in der Geräteausstattung verfügen, sind die folgenden Ausrüstungen zusätzlich vorzuhalten (bei der Neubeschaffung beachten):

- Schutzhelmkombination DIN EN 397 (Helm mit Gesichtsschutz aus schwarzem Gittergewebe und Kapselgehörschützer)
- Schnittschutz in der Beinbekleidung nach DIN EN 381-5; nur Form C (Rundumschutz); mit FPA-Prüfzeichen (Prüfzeichen des Kuratoriums für Wald- und Forsttechnik – KWF) und Kettensägen-Piktogramm in der Ausführung als:

- ✓ Latzhose oder Bundhose mit Schnittschutzeinlagen,
- ✓ alternativ Beinlinge mit Schnittschutzeinlagen, zum Tragen
- ✓ über der Hose des Feuerwehrschutzanzuges

- Stiefel mit einer Schnittschutzeinlage sind für den Bereich der Feuerwehren nur dann notwendig, wenn Motorsägenarbeiten in größerem Umfang durchgeführt werden. Für kurzzeitige Einsätze oder Einsätze auf Brand- und anderen Unglücksstellen sind die üblichen Feuerwehrstiefel ausrei-

chend. Sie bieten einen ausreichenden Schutz (insbesondere Gummistiefel). Weiter können auch Feuerwehrstiefel mit Schnittschutz, wie sie seit neuestem nach unserer Erkenntnis von verschiedenen Herstellern angeboten werden, beschafft werden.

Je vorhandener Motorsäge sollten zwei Schutzausrüstungs-Garnituren verfügbar sein.

Achtung: Auch mit Schnittschutz sind Verletzungen nicht ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Stiefel mit Schnittschutz, da jede Motorsäge

unter „Gas“, im Gegensatz zur Schnittschutzhose, durch jeden Schnittschutzstiefel sägt. Da die größte Zahl der Unfälle bei auslaufender Kette eintreten, wird der Schnittschutz nur bei auslaufender Kette geprüft. Die langen Fasern, die im günstigen Fall bei der Schnittschutzhose zum Blockieren der Kette führen, können im Schnittschutzstiefel nicht untergebracht werden. Somit sollte bei der Neubeschaffung möglichst eine Motorsäge beschafft werden, dessen Kette beim Loslassen des Gashebels sofort zum Stillstand kommt – ohne auslaufende Kette –.